



### Pädagogisches Curriculum des Seminars Ludwigsburg

Die Ausbildung in Pädagogik erfolgt auf Basis der Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Sekundarstufe I) in Pädagogik in der Fassung vom 1. Dezember 2020 (MKS Baden-Württemberg).

Auf Basis der Ausbildungsstandards sind als Schwerpunktsetzung fünf Handlungsfelder festgelegt: Lehrkraft sein – Kind sein - Bildung und Erziehung - Unterricht und Unterrichten - Diagnostizieren, beraten, fördern/Leistungsbeurteilung – Schule und Schulentwicklung.

Diesen Handlungsfeldern wurden Inhaltsaspekte zugewiesen, die sich in den Ausgestaltungen der jeweiligen Pädagogiksituationen konkretisieren.

### Teilnehmerorientierung

Im Sinne der Teilnehmerorientierung besteht jederzeit die Möglichkeit, Themen/Themenschwerpunkte/Vertiefungen mit der jeweiligen Pädagogin/dem jeweiligen Pädagogen abzusprechen bzw. zeitlich stimmig zu terminieren. Den Rahmen bilden die Ausbildungsstandards Pädagogik.

### Inklusion und Kooperation

Das Themengebiet der Inklusion und Kooperation wird praktiziert an mehreren Thementagen (gemeinsame Einführung in die Thematik, Vorträge durch Experten zum Thema Inklusion und Kooperation, Besuch eines inklusiven Settings/eines SBBZ in der Pädagogikgruppe) sowie zahlreichen integrativen Elementen der Ausbildung (Kooperation mit dem sonderpädagogischen Seminar in Stuttgart, Fallanalyse, usw.).

### Blended Learning

Einführung in die Arbeitsweise des Blended Learning im Themenschwerpunkt „Unterrichten mit digitalen Medien“. Selbstständige Bearbeitung von Aufgaben auf der Moodle-Lernplattform des Seminars, Vertiefung der Inhalte in Pädagogik, Ablage der erarbeiteten Dateien im Moodle-Kursraum zum Austausch/Weitergabe/Weiterarbeit, praktische Umsetzung der Inhalte im eigenen Unterricht, gemeinsame Reflexion und Evaluation.

### Gestaltung des Übergangs zwischen der 2. und 3. Phase der Lehrkräftebildung

Innerhalb der Pädagogikgruppe wird nach den Prüfungen und vor dem Einstieg ins Berufsleben die in den Ausbildungsstandards vorgegebenen Kompetenzen unter Leitung der Pädagogin/des Pädagogen durchgeführt und erworben. Die Teilnahme ist verpflichtend.



### Übersicht Tätigkeit an der Schule

Die Anwärter\*innen führen von Beginn an eine Übersicht, in der die Tätigkeiten an der Schule notiert werden (Hospitationen, eigener Unterricht, sonstige Tätigkeiten im Rahmen der schulischen Ausbildung). Durch das Führen dieser Übersicht kann im Ausbildungsgespräch fundiert über die Aktivität der Anwärter\*innen reflektiert werden. Bis zum Ende des ersten Ausbildungsabschnitts soll ein selbstständiger Unterricht von bis zu 13 Stunden angestrebt werden. Das Führen der Tätigkeitsübersicht ist bis zum Ausbildungsgespräch verpflichtend, im zweiten fakultativ.

### Ausbildungsgespräch

Die Pädagogin/der Pädagoge besucht im Laufe des ersten Ausbildungsabschnitts jede Lehramtsanwärterin und jeden Lehramtsanwärter ihrer/seiner Gruppe. Am Ende der Gespräche stehen konkrete Zielvereinbarungen, die die Anwärterin/der Anwärter nach dem Gespräch schriftlich festhält und den zuständigen Lehrbeauftragten sowie der Pädagogin/dem Pädagogen zukommen lässt. Bei Notwendigkeit kann ein zweites Ausbildungsgespräch vereinbart werden.

### Pädagogisches Kolloquium

Die eigene Pädagogin/der eigene Pädagoge fungiert als Prüfer\*in, die zweite Pädagogin/der zweite Pädagoge ist Prüfungsvorsitzende\*r und liest die Hausarbeit des Prüflings.

### Hausarbeit

Auf Grundlage der aktuellen Handreichung liest und beurteilt eine zweite Pädagogin/ein zweiter Pädagoge die Hausarbeit der Anwärter\*innen gemeinsam mit einem von der Anwärterin/dem Anwärter ausgewählte\*n Fachdidaktiker\*in. Diese\*r Pädagoge\*in fungiert im pädagogischen Kolloquium als Prüfungsvorsitzende\*r.